

Berlin, 31. März 2016

Pressemitteilung

GESOBAU baut Wohnungen in Tegel

In der Schloßstraße erweitert das städtische Wohnungsunternehmen seinen Wohnungsbestand in Reinickendorf um 40 Wohnungen.

Die GESOBAU AG hat von der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) das rund 1.330 m² große, bebaute Teilgrundstück der Schloßstraße 9 aus dem Liegenschaftsfonds Berlin erworben. Auf dem Grundstück übernimmt die GESOBAU eine viergeschossige vermietete Bestandsimmobilie mit fünf Wohnungen (rd. 450 m² Wohnfläche) und drei vermietete Gewerbeeinheiten (rd. 135 m² Nutzfläche) in Nebengebäuden. Das um 1900 gebaute denkmalgeschützte Gebäude wurde zum 1. März dieses Jahres in den Bestand der GESOBAU übernommen und weiter bewirtschaftet.

Ebenfalls wurde das unbebaute Teilgrundstück hinter der Schloßstraße 9 mit rund 3.330 m² Grundstücksfläche vom Land Berlin an die GESOBAU im Rahmen der Sachwerteinlage übertragen. Auf diesem Grundstücksteil wird die GESOBAU 35 Wohnungen mit einer Gesamtwohnfläche von rund 2.490 m² bauen. Das Bauvorhaben soll nach derzeitigem Planungsstand im Dezember 2019 fertiggestellt werden.

Es werden 45 Prozent der geplanten Wohnungen (Anzahl 16) im Neubauvorhaben Schloßstraße zu moderaten Nettokaltmieten ab 6,50 €/m² angeboten.

Die unmittelbare Nachbarschaft zum Tegeler Zentrum ist gekennzeichnet durch überwiegend vier- bis sechsgeschossigen Wohnungsbau in halboffener Zeilenbauweise. Zahlreiche Geschäfte zur Deckung des täglichen Lebensbedarfs und verschiedene Restaurants und Cafés sind fußläufig erreichbar, ebenso Kitas und Schulen.

Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG: „Wir werden unseren Bestand berlinweit und so auch in unserem Stammbezirk Reinickendorf sukzessive erweitern. Noch dämpft der Fluglärm den Zuzug ins Reinickendorfer Zentrum, doch mit der absehbaren Schließung des Flughafen Tegels wird der Wohnungsmarkt hier stark in Bewegung kommen. In der verkehrstechnisch mit der U-Bahn sowie der Autobahn sehr gut angebundenen Gegend können wir mit moderaten Mieten und guter Bauqualität für eine gute Durchmischung der Bewohnerstruktur sorgen.“

Birgit Möhring, Geschäftsführerin der BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH: „Wir freuen uns, dass wir mit der GESOBAU AG eine Käuferin für das Grundstück in der Schloßstraße gefunden haben, die sich für die Notwendigkeiten einer wachsenden Stadt stark macht. Wir sind von den Plänen der GESOBAU AG, preiswertes Wohnen und Gewerbe unter einen Hut zu bringen, überzeugt.“

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Die BIM - Immobiliendienstleister für das Land Berlin:

Die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) wurde 2003 als 100-prozentige Tochtergesellschaft des Landes Berlin gegründet. Im Auftrag des Landes ist sie für Vermietung, Bewirtschaftung, Optimierung und Verkauf von insgesamt ca. 4.500 landeseigenen Immobilien verantwortlich. Auf der Grundlage der transparenten Liegenschaftspolitik berücksichtigt die BIM verstärkt stadtentwicklungs-, wirtschafts-, wohnungs- und kulturpolitische Belange Berlins. Darüber hinaus sichert sie Grundstücke für den Eigenbedarf der wachsenden Stadt und ebnet damit den Weg für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Durch ein ressortübergreifendes Gebäudemanagement kann die BIM die Verwaltung und Bewirtschaftung der Immobilien effizient gestalten und so beträchtliche Einsparungen für das Land Berlin erzielen. Derzeit kümmern sich rund 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BIM um die optimale Verwaltung dieser Immobilien und um die Zufriedenheit der Kunden.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de